

**Pressesprecher  
Bernd Sanders**Landeshaus  
24100 Kiel  
Telefon 0431-988-1440  
Telefax 0431-988-1444  
Internet: <http://www.landsh.de/cdu-fraktion/>  
e-mail: [fraktion@cdu.landsh.de](mailto:fraktion@cdu.landsh.de)

## PRESSEMITTEILUNG

**Nr. 70/00 vom 23. Februar 2000**

### **Uwe Eichelberg: Frau Moser ist nicht richtig informiert**

Sagt die Gesundheitsministerin bewusst die Unwahrheit oder kennt sie ihren Aufgabenbereich nicht, muss sich der Leser fragen, wenn im Flensburger Tageblatt vom 23.02.2000 steht, dass die Mammographie von den Kassen bezahlt wird. Natürlich ist die Mammographie eines der erfolgreichsten Früherkennungsverfahren für eine der häufigsten Krebskrankheiten der Frauen.

Umso empörender ist, dass dieses Verfahren nicht mehr Bestandteil der Krebsfrüherkennungsrichtlinien der Krankenkassen ist. Frau Moser ist Aufsichtsbehörde der gesetzlichen Krankenkassen und müsste es eigentlich genau wissen. Der Anruf bei den Ersatzkassen hätte da sofort Klarheit gebracht. Anliegender Patientenbrief ist der Gegenbeweis.

**Mammographie nur für Privatzahler!**

Leider wurde nicht nur die Mammographie eingespart, sondern auch die Vorsorgemaßnahmen für die Starfrüherkennung durch Augendruckmessungen ist nur noch für über 40jährige kassenmäßig zulässig. Selbst die Prophylaxe, also Vorsorge in der Zahnmedizin, wird für über 18jährige nicht mehr von den Kassen bezahlt.

So wird nicht nur bei den Medikamenten, bei den Heilmitteln und Massagen, sondern sogar in der Gesundheitsvorsorge zu Lasten der Patienten gespart. „Die Patienten bekommen alles“, verspricht die Gesundheitsministerin, „nur nicht das, was sie brauchen“, fügt der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Uwe Eichelberg an. Die rot-grüne Gesundheitsreform 2000 lässt das gute Gesundheitswesen in Deutschland zur Zwei-Klassen-Medizin verkommen.